

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

bei der Jahrestagung 2003 ging es um das Thema Schuld. Wir haben damals als Vorbereitungskreis mit Absicht die Vergebung noch nicht mit aufgenommen, weil wir nicht vorschnell alles in Wohlgefallen auflösen wollten. Schuld hat ein Eigengewicht und steht im Raum, wenn sie sich ereignet hat.

Und Vergebung ist keine Patentlösung. Jedenfalls nicht in dem Sinne, dass damit Schuld in Nichts aufgelöst werden könnte. Vergebung hat einen Preis.

Auch göttliche Vergebung ist aus christlicher Sicht keine unberührt-souveräne Allmachtsentscheidung, sondern hatte einen hohen Preis. Darum ist sie kostbar und darum kann sie in den Bereich zwischenmenschlicher Vergebung hineinwirken.

Und Vergebung ist ein lohnendes Ziel. Nichts ist befreiender, als wenn ein Vergebungsprozess gelingt. Wenn Menschen Grübeleien, Hass- und Rachegeanken loslassen können und die Hände frei haben für einen guten und konstruktiven Umgang mit sich und anderen. Für das Gelingen von Therapien spielen Vergebungsprozesse eine große Rolle.

Wenn Vergebung auch keine Patentlösung ist, so ist sie auch keine Glückssache. Es gibt konkrete Wege, die Betroffene von Verletzungen und Kränkungen einschlagen können, um zu einer befreiten Lebenshaltung zu kommen. Seelsorger und Therapeuten können sie dabei unterstützen. Dafür möchte die Tagung anregende Impulse vermitteln.

*Eine gesegnete Tagung wünscht
Martin Grabe im Namen des Vorstandes*

Programm

09.30 Uhr	Begrüßung und Musik (Dietmar Seehuber und Musikteam)
09.50 Uhr	Andacht (Rolf Sons)
10.10 Uhr	Einführung in das Thema (Matthias Richard)
10.30 Uhr	Vergebung der Sünden Menschen vergeben einander und Gott vergibt um Jesu willen. (Klaus Berger)
11.30 Uhr	Kaffeepause
12.00 Uhr	Befreiender Umgang mit Verletzungen Wege zur Vergebung aus psychotherapeutischer Sicht (Martin Grabe)
13.00 Uhr	Veranstaltungsende, anschließend gemeinsames Mittagessen (bitte anmelden!)
14.30 Uhr	Jahresmitgliederversammlung der APS

Mitarbeitende

Berger, Klaus, Prof. Dr. theol., st. 1974 Prof. für Neues Testament an der evangelischen theologischen Fakultät in Heidelberg, zahlreiche Veröffentlichungen

Grabe, Martin, Dr. med., 1. Vorsitzender der APS, Chefarzt der Abteilung Psychotherapie der Klinik Hohe Mark

Annette Lenhard und Musikteam der Klinik Hohe Mark

Richard, Matthias, Dr. phil., Psychologischer Psychotherapeut, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts für Psychotherapie der Universität Würzburg

Seehuber, Dietmar, Dr. med., Schriftführer der APS, Chefarzt der Abteilung Sozialpsychiatrie und Sucht der Klinik Hohe Mark

Sons, Rolf, Dr. theol., Pfarrer der württembergischen Landeskirche, Studienleiter am Albrecht-Bengel-Haus in Tübingen

Die Akademie für Psychotherapie und Seelsorge möchte Begegnungen zwischen Psychotherapie und christlicher Seelsorge in Wissenschaft und Praxis fördern.

Sie nimmt ihre Aufgaben wahr über die Vorbereitung und Durchführung von wissenschaftlichen Seminaren, Tagungen und Kongressen und über die Förderung von Forschungsprojekten im Bereich Psychotherapie und Seelsorge.

Insofern soll auch diese Jahrestagung über eine fachliche Fortbildung im eigentlichen Sinne hinaus ein Rahmen sein, der gute Begegnungen und Erfahrungsaustausch möglich macht.

Anmeldung:

Bitte spätestens bis zum 22. 10. 04 verbindlich anmelden

- per Karte, Fax oder E-Mail
- bitte mit vollständigem Namen, Adresse einschl. E-Mail und Berufsbezeichnung
- bitte unbedingt angeben: Mittagessen ja oder nein

bei:
Sigrid Schneider
Unteraue 2, 35066 Frankenberg
E-Mail: info@AkademiePS.de
Tel.: 0 64 51 – 21 09 04
Fax: 01805 / 40 25 25 07 57

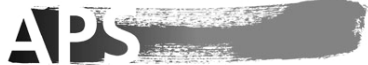
Anmeldebestätigungen werden nicht verschickt.

Teilnahmegebühr:

20,- Euro, für APS-Mitglieder 15,- Euro, bitte bei Ankunft bezahlen.
Kaffee ist inbegriffen
Mittagessen 5,- Euro zusätzlich.

Während der Tagung sind Sie telefonisch unter folgender Nummer erreichbar:
0 61 71 / 2 04 - 32 03

Veranstalter der Tagung:



Akademie für
Psychotherapie
und Seelsorge

in Zusammenarbeit
mit:

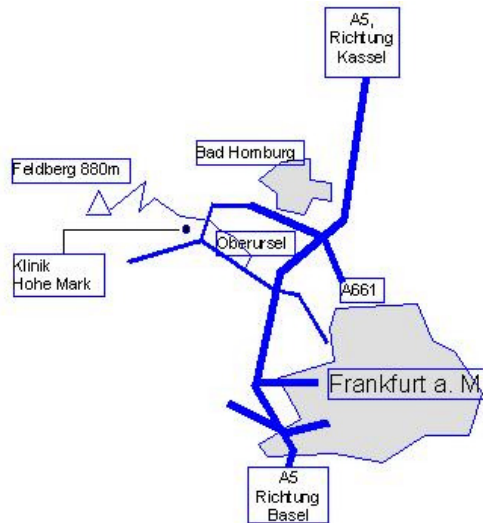


Klinik Hohe Mark

des Deutschen Gesellschafts-Diakonieverbandes GmbH

■ Psychiatrie ■ Psychotherapie ■

Friedländerstraße 2
D-61440 Oberursel



Anreise

mit dem PKW:

Autobahn Frankfurt-Kassel (A5), beim Bad Homburger Kreuz auf die A 661 Richtung Oberursel, nach Autobahnende weiter geradeaus, nächste Abfahrt nehmen (Hohe Mark). Man kommt auf einen Kreisel, biegt Richtung Hohe Mark ab, und folgt direkt danach einem Schild die Zufahrt zur Klinik hinauf.

mit der Bahn:

In Frankfurt-Hauptbahnhof entweder mit einer der zahlreichen U - und S-Bahnen zwei Stationen weiterfahren bis zur „Hauptwache“, dort umsteigen in die U 3 bis zur Endstation Hohe Mark oder mit der S 5 zum Bahnhof Oberursel fahren und dort in die U 3 umsteigen. Fußweg von Endstation der U 3 bis zur Klinik ca. 500 m bergauf.
Alternativ: Taxi von Bahnhof Oberursel nehmen.

Unser Pförtner gibt Klinikpläne aus und zeigt, wo der Kirchsaaal liegt.

APS

Akademie für
Psychotherapie
und Seelsorge

Jahrestagung 2004

Vergebung nicht leicht, aber lebensnotwendig

Samstag, 6. November 2004
Klinik Hohe Mark, Oberursel
Kirchsaaal